

Dezember 7) 20^{Uhr}
Virchowsaal 4)Euro

QUEERSPIEL

15

»Spielstand« heißt die Kooperation der Heinrich-Böll-Stiftung mit den Sophiensaelel Berlin. Vier Mal im Jahr werden in der offenen Diskursplattform Fragen aus der ästhetischen Praxis mit politischen Debatten konfrontiert.

SOPHIENSAELE ■■■ **HEINRICH BÖLL STIFTUNG**

Sophiensaele Sophienstraße 18 10178 Berlin Eintritt: 4) Euro Kartenreservierung unter 030 283 52 66

Infos: Jan Engelmann T 030 28534 252 engelmann@boell.de www.boell.de www.sophiensaele.com

Spielstand #15

Gegen die Wand?

Kulturpolitik revisited

Auch wenn die Rede von der Krise schon zum lästigen Ohrwurm zu werden droht, so geht sie uns alle an: Das Sparpaket der Bundesregierung und die gesetzliche Verankerung einer Schuldenbremse zwingt die Länder zu einem strikten Konsolidierungskurs. Damit ist auch die Vielfalt der kulturellen Infrastruktur in Gefahr. Überschludete Kommunen suchen verzweifelt nach Sparpotenzialen und kürzen im Bereich freiwilliger Leistungen, zu denen etwa der Unterhalt von Museen und Bibliotheken gehört. Der Deutsche Städtetag sieht bereits die »Grenze der Belastbarkeit« erreicht und sorgt sich um den Fortbestand der Theaterlandschaft.

Das Kooperationsverbot, welches durch die Föderalismusreform festgeschrieben wurde, erschwert kompensatorische Maßnahmen wie etwa die Idee eines nationalen Hilfsfonds. Guter Rat ist also teuer, zumal die Verteilungskämpfe härter werden dürften. In einer solchen Situation reichen die eingeübten alarmistischen Reflexe der Kultur-Lobby nicht aus. Die Anpassung an den demographischen Wandel, die Konkurrenz durch netzbasierte Angebote sowie die mangelnde Teilhabe von Jugendlichen und Migrant_innen am Kulturbetrieb machen eine ehrliche Aufgabenkritik und veränderte institutionelle Strategien erforderlich.

Wie könnte eine nachhaltige und inklusive Kulturpolitik für das nächste Jahrzehnt aussehen? Wie kommen wir zu einem neuen Paradigma der Förderung und Beteiligung? Und wie »systemrelevant« sind Kunst und Kultur für unsere zunehmend fragmentierte Gesellschaft?

Mit

Laurent Chétouane (Regisseur, angefragt)

Alice Ströver (Mda Bündnis 90/Die Grünen)

Mark Terkessidis (Publizist)

Kathrin Tiedemann (Forum Freies Theater, Düsseldorf)

Moderation

Jens Bisky (Süddeutsche Zeitung)